

Eine Bibliothek der Zukunft

Eine große Herausforderung für die Österreichische Nationalbibliothek - und die ERP-Software von mesonic hilft dabei.



Marmor-Saal, Kuppel mit Fresken, dicke Folianten, Inkunabeln, Leitern bis zum obersten Fach der Bücherwände: Die Österreichische Nationalbibliothek beeindruckt auf den ersten Blick vor allem durch die barocke Monumentalität und die Schätze, die in ihr gesammelt wurden. Gleich dahinter liegen aber die aktuellen Medienbestände, die Interessierten, Studierenden und Forschern zugänglich gemacht werden.

Mit dem 1. Januar 2002 wurde die ÖNB in eine wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes umgewandelt. Ein neues Nationalbibliotheksgesetz als Novelle zum Bundesmuseengesetz sowie eine neue Bibliotheksordnung wurden geschaffen. Durch die Zuerkennung der Vollrechts-

fähigkeit soll die ÖNB größere Flexibilität und Mobilität im Budget, aber auch in der Personalverwaltung erreichen und der Ressourceneinsatz entscheidend verbessert werden.

Durch den Einsatz der modularen Unternehmenssoftware WinLine von mesonic konnte dieses Ziel erreicht werden.

Information für das 21. Jahrhundert

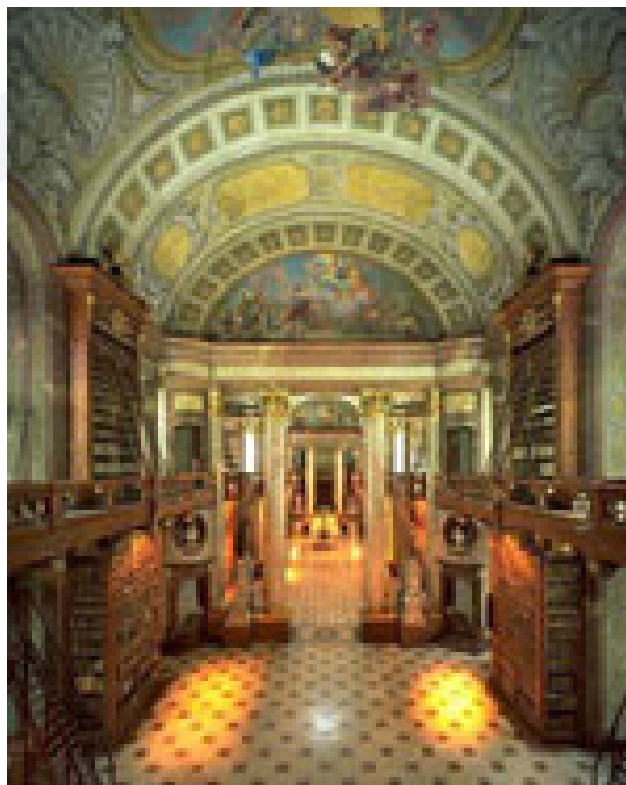
Die Österreichische Nationalbibliothek sieht sich als modernes Informationszentrum des 21. Jahrhunderts mit einem hohen Dienstleistungsanspruch. Eines der Ziele im Bereich der Informationstechnologie ist die Umwandlung sämtlicher Bestandskataloge in elektronische und über das Internet recherchierbare Datenbanken.

Wegen der Ausgliederung der Nationalbibliothek aus dem bisherigen Verwaltungsrahmen musste die ÖNB innerhalb kürzester Zeit ein neues Verwaltungssystem evaluieren und implementieren. „Wir haben nach einer professionellen betriebswirtschaftlichen Standardsoftware gesucht, die sich schnell einführen lässt und sich unseren flexiblen Anforderungen individuell anpasst.“, so die Verantwortlichen im Bereich des Rechnungswesens.

Mit Hilfe der Unternehmensberatung Ernst & Young informierte man sich zunächst über mögliche Softwareprodukte. Auf Grund der Ausschreibung ging die mesonic WinLine als Sieger aus diesem Systemauswahlverfahren hervor. Die Flexibilität und die individuelle Anpassung an unsere Anforderungen, aber auch die einfache Handhabung der WinLine-Programme gaben hierbei den Ausschlag.

mesonic schaffte es gemeinsam mit dem verantwortlichen Fachhandelspartner, das WinLine-Gesamtpaket innerhalb von nur 10 Wochen zu installieren und in den Echtbetrieb zu übergeben. Diese schnelle Realisierung des Projektes wurde durch die enge Zusammenarbeit mit Experten von mesonic selbst möglich, die parallel zur Implementierungsphase - und in Projektteams organisiert - die Schulung der ÖNB-Mitarbeiter übernahm.

Die Nationalbibliothek setzt neben dem Warenwirtschaftssystem mit Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung auch das Modul WinLine LOHN ein. „Ein besonderes Augenmerk wurde unter anderem auf ein ausgeprägtes Kontroll- und Reporting-System gelegt“, so Rudolf Dunzer, Projektverantwortlicher von mesonic. „Aber auch das war für uns kein Problem, da unsere Programme individuell anpassbar sind und so auch an die Anforderungen der ÖNB ausgerichtet werden konnten.“



KURZINFO

mesonic-Programm:
WinLine

Module:
Finanzbuchhaltung inkl. Kostenrechnung
Anlagenbuchhaltung
Auftragsbearbeitung/Warenwirtschaft
CRM
Personalwirtschaft
Archivierung
Business Intelligence
SMART

Arbeitsplätze: 500 ERP-Anwender
500 CRM-Anwender
100 MOBILE-Anwender

Ersteinsatz: 2002

KONTAKT

Österreichische Nationalbibliothek
A-1015 Wien
onb@onb.ac.at, www.onb.ac.at

mesonic-Fachhandelspartner
Anfragen an info@mesonic.com